

Landkreis RÜGEN

- Die Landrätin -



PF 13 43, 18523 Bergen auf Rügen

Wirtschaftsministerium des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung 5

Herr Schelling

Johann.-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

Dezernat	
Allgemeine Verwaltung, Bauen, Wirtschaft und Kultur	
Amt Bauamt	
Kreisstraßenbauverwaltung	
Sachbearbeiter	Zimmer Nr.
Gebäude	
18528 Bergen auf Rügen	Gartenstr. 1
Telefon: (0 38 38) - 813 450	
Telefax: (0 38 38) - 813 448	
Aktenzeichen (Bitte stets angeben!)	Datum
	01.08.2002

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unsere Nachricht vom

Ausbau der Kreisstraße RÜG 3 zur Gewährleistung von Investitionen im Wirtschaftsbereich

Sehr geehrter Herr Schelling,

der Landkreis Rügen befindet sich seit dem zweiten Quartal diesen Jahres in einer misslichen Lage, in Bezug auf den Straßenausbau zu oben genannter Straße.

Diese Situation ist dadurch entstanden, dass der vorgesehene Straßenausbau durch den Landkreis Rügen für das Jahr 2002, in der Ortslage Breege, vom GVFG-Mittelverwalter dem Straßenbauamt Stralsund aus Mangel an Geldern, nicht ermöglicht werden konnte.

Als besonders prekär hat sich gezeigt, dass die unbedeutende Alleenstraße RÜG 16 von Lonvitz nach Zirkow aus politisch motivierten Einflussnahmen beim Wirtschaftsministerium vorgezogen wurde.

Durch die Straßenausbaumaßnahme auf der RÜG 3 sollte abgesichert werden, dass für einen Bebauungsplanbereich welcher als Mischgebiet ausgewiesen ist, die straßenseitige Erschließung zu gewährleisten.

Der Geschäftsmann Herr Heimig bemüht sich bereits seit Jahren um eine abgerundete und solide Strukturentwicklung für die Region. Zielstellung war die Ansiedlung von 80 Existenzgründern mit insgesamt 150 Arbeitsplätzen in diesem Bereich.

Herr Heimig hatte sich in der Vergangenheit um Unterstützung an den Wirtschaftsminister und den Ministerpräsidenten unseres Landes gewandt, mit dem Ergebnis verbaler Unterstützungszusagen.

Auf Grund der nicht realisierenden Zusagen des Landkreises zum Straßenausbau der RÜG 3 für dieses Jahr, hat mit Datum vom 16. Mai 2002, der potenzielle Investor "Warner Brother" zur Errichtung

seines "Harry Potter Erlebnisbereiches" in besagtem Mischgebiet definitiv kein weiteres Interesse bekundet.

Die Gewinnung von neuen auswärtigen gewerblichen Investoren stellt sich derzeit, auch auf Grund der mangelnden straßenseitigen Erschließung des o.g. Mischgebietes, als schwierig bis unmöglich dar.

Jedes weitere Engagement von Seiten des Herrn Heimig wird auch zukünftig somit ins Leere laufen.

Möglicherweise wird Herr Heimig nach den vielen erfolglosen Jahren der Werbung für die Region Rügen, sich resigniert zurückziehen.

Damit würden auch entgültig seine Verbindungen zu den international seriösen Investoren für weitere strukturbestimmende Standorte wie Sassnitz verloren gehen.

Ich erachte dieses möglicherweise bald eintreffende Szenario als einen nicht wieder reparablen Imageverlust für unser Land, besonders in der Kenntnis der ihm entgegengebrachten Achtung und Anerkennung durch das Land Sachsen.

Daher wende ich mich mit der Bitte persönlich an Sie, eine zusätzliche finanzielle Zuwendung über GVFG-Mittel zum Straßenausbau in der Ortslage Breege noch für das Jahr 2002 in Höhe von

152.000 EUR

dem Landkreis Rügen zu ermöglichen.

Der Abschluss dieser Straßenbaumaßnahme als den Letzten und 3. Bauabschnitt, mit der Anbindung an die Landesstraße L 30 zur Ortslage Altenkirchen, würde im Jahr 2004 nochmals ein abzusicherndes Volumen von 370,6 TEUR zu berücksichtigen haben.

In der Hoffnung auf einen gemeinsamen Erfolg verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



K. Kassner